



## Auszug aus der Sitzung vom 12.10.2016

### Wasserversorgung Ringelai

#### Vorstellung der Planung zur Erneuerung des Wasserleitungsnetzes durch Herrn Ing. Scheiding

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßte Bürgermeister Köberl Herrn Ing. Scheiding vom beauftragten Ingenieurbüro Scheiding. Dieser erklärte, dass für die Generalsanierung der gesamte Bestand des bestehenden Wasserleitungsnetzes der Gemeinde Ringelai mit allen technischen Daten erfasst wurde. Gemeinsam mit Wasserwart Heinrich Dick wurde den jeweiligen Leitungen eine Priorität zur Sanierung zugewiesen. Weiter erklärte Ing. Scheiding, dass beim derzeitigen Leitungsnetz keine Ringschlüsse bestehen und die Rohre Lochfraß aufweisen. Außerdem ist die Löschwassersicherheit nicht im geforderten Umfang gegeben. Diese Probleme flossen in die Erstellung der Prioritätenliste ein. Abschließend wurden die geplanten Prioritäten zur Erneuerung des Leitungsnetzes vorgestellt. Die geschätzten Kosten hierfür belaufen sich für die Leitungen im befestigten Ortsnetz 1.720.150 €, die Leitungen in unbefestigten Flächen 1.102.750 € sowie für 365 Hausanschlüsse 182.500 € und zwei Druckminderschächte 230.000 €. Gesamt belaufen sich die geschätzten Kosten somit auf 3.235.400 €. Ing. Scheiding betonte, dass es Ziel sein muss, die Maßnahme in möglichst wenigen Abschnitten, entsprechend der Prioritätenlisten, durchzuführen. So könnten für größere Bauabschnitte günstigere Preise erzielt werden und auch die Bevölkerung würde am wenigsten belastet. Weiterhin muss darauf geachtet werden, mögliche Fördermöglichkeiten zu nutzen. Abschließend wurde der Planung und Prioritätenliste durch den Gemeinderat zugestimmt. Die Planung soll beim Wasserwirtschaftsamt Deggendorf zur Prüfung eingereicht werden. 11/0

#### Festlegung der Ausführungsvariante beim Bau des Hochbehälters und der Entsäuerungsanlage

Bereits in der vorhergehenden Sitzung wurden verschiedene Varianten, nach vorherigen Besichtigungen in Riedlhütte und Langdorf, zum Bau eines Hochbehälters vorgestellt. Der Tagespunkt wurde aber vertagt, da einige Gemeinderäte noch Informationsbedarf bzw. Besichtigungsbedarf hatten. Nun stellte Ing. Scheiding nochmals die beiden verbliebenen Varianten vor. Benötigtes Behältervolumen 300 m<sup>3</sup>.  
 Variante 1: Schieber- u. Wasserkammern aus Beton (Kosten Brutto 727.504,94 €)  
 Variante 2: Schieberkammer aus Beton und Wasserkammer aus PE-Röhren (Kosten Brutto 787.625,23 €).  
 Ing. Scheiding erklärt dabei die Vor- u. Nachteile der einzelnen Varianten. Nach kurzer Diskussion einigte man sich auf Variante 2. 11/0

#### Vergabe der Gewerke für das Gesundheitszentrum

Bürgermeister Köberl erklärte, dass die Gewerke Fliesen- und Natursteinarbeiten, Malerarbeiten, Metallbau Geländer, Estricharbeiten, Trockenbau, Innentüren, Elektroarbeiten und Heizung/Sanitär zur Vergabe anstehen. Alle eingegangenen Angebote wurde durch das Planungsbüro APA aus Grafenau geprüft und liegen nun zur Vergabe vor. Die Gewerke wurden an folgende Bieter vergeben:

Estricharbeiten Fa. Böhmisch, Obernzell 11/0	10.407,74 €	Metallbau Geländer Fa. Pauli, Ringelai 10/0 GR Pauli nahm nicht teil	4.104,94 €
Trockenbauarbeiten Fa. Denk, Perlesreut 11/0	21.106,44 €	Elektrotechnik Fa. Schrank, Grafenau 11/0	49.921,63 €
Tischlerarbeiten - Innentüren Fa. Fuchs, Grafenau 11/0	22.663,79 €	Heizung – Lüftung - Sanitär Fa. Pauli, Freyung 11/0	65.910,72 €
Fliesen- und Natursteinarbeiten Fa. Eder, Grafenau 11/0	12.955,41 €		
Malerarbeiten Fa. Fuchs, Grafenau 11/0	8.137,59 €		

## **Altdeponie Wasching**

### **-Vergabe der Analytikleistungen zur Untersuchung der Wasserproben**

Bürgermeister Köberl informierte darüber, dass für die Detailuntersuchung der ehemaligen Mülldeponie in Wasching Laborleistungen ausgeschrieben wurden. Hierfür gingen 4 Angebote ein. Die Angebote wurden durch das beauftragte Büro Dr. Straub überprüft und liegen nun zur Vergabe vor. Nach kurzer Aussprache wurden die Analytikleistungen zur Untersuchung der Grundwassermessstellen der Deponie an den günstigsten Bieter, die Fa. Görtler analytical services zu einem Angebotspreis von 3.067,82 € vergeben. 11/0

### **Antrag Manfred Haas, Kühbach auf Gestattung zur Verlegung einer Wasserleitung durch die gemeindliche Ortsstraße auf Höhe seines Anwesens Kühbach 26**

Bürgermeister Köberl trug ein Schreiben von Herrn Manfred Haas aus Kühbach vor. In diesem Schreiben bittet Herr Haas um Gestattung zur Verlegung einer Hauswasserleitung von seinem Anwesen durch die Ortsstraße zu seinem gegenüberliegenden Grundstück, auf dem Schafe gehalten werden. Die Wasserversorgung zur Tränke der Schafe erfolgt bisher aus einem wasserführenden Graben neben seinem Wohnhaus mit einem Wasserschlauch, der über die Straße ausgelegt wird. Auf einem Lageplan wurde die Situation mittels Beamer dargestellt. Zur Verlegung der Leitung müsste die Straße auch nicht aufgedaubt werden, da er die Arbeiten mit einer Bodenrakete ausführen würde. Die Verlegung der Wasserleitung in nichtoffener Bauweise wurde genehmigt. 11/0

### **Beratung über die Umsetzung zur Untersuchung „Barrierefreiheit in den Gemeinden“**

Laut Auskunft von Bürgermeister Köberl soll im Verbund der Ilzer Land Gemeinden die bauliche Umsetzung von barrierefreien Gebäuden untersucht werden. Für die Gemeinde Ringelai wurden anfangs 5 Gebäude gemeldet. Für die Untersuchung würden sich die Planungskosten auf ca. 15.315,12 € belaufen. Für die baulichen Umsetzungen müsste mit höheren Investitionskosten gerechnet werden. Bei der anschließenden Debatte im Gremium war man sich einig, die weitere Untersuchung zur Barrierefreiheit zunächst zurückzustellen, da für die Gemeinde beim Bau des Praxishauses schon sehr viel in diesem Bereich investiert wird und weitere Maßnahmen nicht zeitnah umsetzbar wären. 11/0

## **Informationen des Bürgermeisters**

-Das Schallgutachten im Rahmen der Bauvoranfrage für das Feuerwehrhaus ist nach Auskunft des Landratsamtes in Ordnung.

-Derzeit wird vom Gesetzgeber eine neue Trinkwasserverordnung vorbereitet. Auch für private Trinkwasseranlagen muss mit Verschärfungen gerechnet werden. Dies hat ein Gespräch mit dem Sachbearbeiter beim Gesundheitsamt, H. Kinatader ergeben. Sobald konkrete Ausführungsbestimmungen bekannt sind, soll eine Informationsveranstaltung für die betroffenen Gemeindebürger stattfinden.

-Die Arbeiten am Praxisgebäude liegen im Zeitplan.

-Die Bauarbeiten im Schroihaus in Wasching sind weitgehend abgeschlossen. Es haben sich aber zusätzliche Kosten ergeben, da im Behinderten-WC und Mehrzweckraum aus statischen Gründen zusätzliche Balken eingezogen werden müssen. Diese Arbeiten sind unumgänglich. Die Kosten betragen nach einem Angebot der Fa. Wimberger 1.350 €

-Die Verkehrsüberwachung läuft problemlos, wenngleich erste kostenpflichtige Verwarnungen ausgesprochen wurden. Die Parkplatzmarkierung beim Rathaus wird demnächst erstellt. Beim gepflasterten Gehweg am Hotel Koller wird geprüft, ob noch ein Markierungstreifen in Verlängerung zum Hochbord gezogen werden kann, damit Gehweg und Straße klar getrennt sind.

-Die Asphaltierung in der Freyunger Straße und für ein Teilstück in der Arberstraße erfolgt demnächst. Die Vorbereitungen wurden vom Bauhof erledigt.

## **Wünsche und Anträge**

-GR Friedl wollte wissen, ob für die Titanblecheindeckung am Praxisgebäude ein unterseitiger Anstrich erfolgt, da dies bei der Vergabe als Möglichkeit diskutiert wurde. Bgm. Köberl antwortete hierzu, dass dies derzeit mit dem Planer Dr. Bauer geprüft wird.

-GR Scherzer fragte nach dem Sachstand „Holzverkleidung am Praxisgebäude“ und ob evtl. wegen der hohen Kosten ganz auf die Verkleidung verzichtet werden kann. Bgm. Köberl informierte, dass das Amt für ländliche Entwicklung auf eine Holzverkleidung besteht. Derzeit wird im ALE die Variante von Planer Dr. Bauer geprüft, nur auf dem Obergeschoß eine Verkleidung anzubringen.